

Amts- und Anzeigeblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der „Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insektionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. In amtlichen Zeilen die gespaltene Zeile 30 Pf.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Pannebohn in Eibenstock.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Pannebohn in Eibenstock.

Nr. 100.

Sonnabend, den 24. August

1907.

Straßensperrung in Eibenstock.

Auf der Schneeberg-Eibenstock-Karlsbader Staatsstraße zwischen Kilometer 13,1 und 13,776 soll die Strecke zwischen Postplatz und Reichshof (Schneebergerstraße) mit Packlager versehen und neu beschottert werden. Diese Strecke wird auf die Zeit vom 26. bis mit 31. August dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt.

Der Verkehr wird über die Ost-, Nord- und Schulstraße verwiesen.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

1524 D.

am 21. August 1907.

Die **Feier des Sedantages** wird in diesem Jahre in folgender Weise begangen werden:

Sonntag, den 1. September 1907, abends 7 Uhr Zapfenstreich,
Montag, den 2. September 1907, früh 6 Uhr Weckruf.

Die städtischen Gebäude werden **Flaggenhiss** erhalten.
Die Bürgerschaft wird ersucht, auch ihrerseits die Häuser mit Fahnen oder auf sonst geeignete Weise zu schmücken.

Stadtrat Eibenstock, den 22. August 1907.

Hesse.

M.

Landtagswahl betr.

Für die am 11., 12. und 13. September 1907 vorzunehmenden **Wahlmännerwahlen** für die Abgeordneten-Wahlen zur II. Kammer der Ständeversammlung ist die Stadt Eibenstock in jeder der 3 Abteilungen in 3 Wahlbezirke eingeteilt worden.

Als Wahlvorsteher bez. Stellvertretende Wahlvorsteher für die Wahlen in allen drei Abteilungen sind gewählt:

I. Wahlbezirk.

Herr Stadtverordneter-Vorsteher **Dierich** als Wahlvorsteher,
„ Stadtverordneter **Hermann Wagner** als Stellvertreter.

II. Wahlbezirk.

Herr Stadtverordneter-Vizevorsteher **Frigsche** als Wahlvorsteher,
„ Kaufmann **Max Ludwig** als Stellvertreter.

III. Wahlbezirk.

Herr Stadtrat **Alfred Reichner** als Wahlvorsteher,
„ Kaufmann **Paul Robert Müller** als Stellvertreter.

Alles Nähere über die Wahlmännerwahlen werden die Herren Wahlvorsteher bekannt geben.

Stadtrat Eibenstock, den 22. August 1907.

Hesse.

Müller.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Ueber einen Unfall, der der Kaiserin in Wilhelmshöhe zugefallen ist, wird uns telegraphisch gemeldet: Wilhelmshöhe, 21. August. Durch Ausgleiten auf dem durch Regen erweichten Erdboden kam heute nachmittag Ihre Majestät die Kaiserin zu Fall und erlitt eine Aderverletzung am linken Bein. Für dieselbe ist infolge dessen die Innehaltung einer Ruhelage auf längere Zeit notwendig. Ihre Majestät die Kaiserin hat infolgedessen ihre Teilnahme an den Reisen nach Schwerin, Hannover und München leider ab sagen müssen. — Die Nachricht wird mit allgemeiner Teilnahme aufgenommen und mit dem herzlichsten Wünsche begleitet werden, daß sich aus dem Zwischenfall keine ernstlichen Folgen für die Gesundheit unserer allverehrten Kaiserin ergeben mögen.

— Wie der Berliner Korrespondent der „Köln. Ztg.“ hört, wird Kriegsminister v. Einem den Kaiser wahrscheinlich auf der Reise nach England begleiten. General v. Einem würde dabei einem englischen Wünsche folgen, der wohl auf die persönlichen Beziehungen zurückzuführen ist, die bei den vorjährigen deutschen Manövern zwischen ihm und dem englischen Kriegsminister Haldane entstanden sind.

— Staatssekretär **Dernburg** ist auf seiner Reise nach dem Viktoriasee in **Muanza** (Deutsch-Ostafrika) eingetroffen. Der Draht berichtet darüber: Muanza, 21. August. Der Dampfer „Clement Dill“ ist nach fünf tägiger Reise über den Victoria-See mit Staatssekretär **Dernburg** und seiner Begleitung an Bord in Muanza eingetroffen. Von hier aus soll morgen der Marsch nach Tabora angetreten werden. Eine neuerliche Aenderung des Reiseplans, nach der die Rückkehr von Tabora hierher und von hier über Wombassa nach Dar-es-Salam erfolgen soll, ist wahrscheinlich. Es würde so Zeit für Uambara und den Süden gewonnen werden.

Während der Fahrt nach Muanza wurde Entebbe als Hauptstadt des englischen Protektorats Uganda angelaufen und die deutsche Station Butoba besichtigt. Der Besuch zeigte die glänzenden Verhältnisse Butobas, das unter Hauptmann v. Etimmer schnell emporgehoben und große Ueberflüsse abwirft. Der Staatssekretär empfing die Sultane der stark bevölkerten Umgebung dieser Station, die mit großem Gefolge anrückten, und gab ferner einer Einladung des sechs Stunden von Butoba ansässigen Sultans **Rahim** Folge.

— Staatssekretär **Dernburg** hat einer telegraphischen Meldung aus Muanza zufolge auf Grund der Nachricht von der Grenzüberschreitung **Morenas** den Oberstleutnant **Duade** nach Deutsch-Südwestafrika entsandt.

— Auf dem Internationalen sozialistischen Kongress hat der holländische „Genosse“ van Kol der deutschen Sozialdemokratie gehörig den Text gelesen. Er hielt eine begeisterte Rede auf die Notwendigkeit der Kolonialpolitik, wobei er den deutschen „Genossen“ aufs schärfste vorwarf, daß sie darüber reden, ohne etwas davon zu verstehen, und daß sie in der ganzen Kolonialpolitik nichts Positives geleistet hätten und nicht einmal ein Kolonialprogramm besäßen.

— Oesterreich-Ungarn. Zwischen dem König von England und dem französischen Ministerpräsidenten hat am Mittwoch, am Tage vor seiner Rückreise nach Paris, in Marienbad eine neue Begegnung stattgefunden, nachdem Herr **Clemenceau** erst am vergangenen Montage von König **Eduard** zur Frühstückstafel eingeladen worden war. **Clemenceau** traf im Laufe des Tags von Karlsbad in Marienbad ein und begab sich in das Hotel **Beimar**, wo er von dem Könige aufs herzlichste begrüßt wurde. Man darf wohl annehmen, daß in der Unterredung des französischen Staatsmannes mit dem eigentlichen Leiter der auswärtigen Politik Großbritanniens die Vorgänge in Marokko wieder das Hauptgesprächsthema gebildet haben.

— Portugal. In Lissabon ist man einer neuen

Verschönerung gegen das Leben des Königs und des Premierministers auf die Spur gekommen. Durch eine Bombenexplosion im Arbeiterviertel geriet die Polizei auf die Spur einer Verschwörung, deren Haupt ein Student **José Bettencourt** war. In seiner zu einer Bombenfabrik hergerichteten Wohnung fand man eine Liste der Verschwörer, von denen sofort 30 verhaftet wurden. Sie wurden insgeheim an Bord eines Kriegsschiffes gebracht, wo sie vor Gericht gestellt werden.

— Marokko. Die französische Besatzung von Casablanca wird durch einen weiteren Nachschub aus Algier verstärkt werden. Nach einer telegraphischen Meldung aus Paris hat das Transportschiff „Vinh long“ am Mittwoch abend Oran verlassen, um ein Bataillon Schützen von 800 Mann und 100 eingeborene Freiwillige (Goumiers) nach Casablanca zu bringen. Der Tempé bestätigt die Nachricht, daß Admiral **Philibert** telegraphisch gemeldet hat, General **Drude** halte eine Verstärkung seiner Truppen zum wirksamen Schutz von Casablanca für notwendig.

— Ueber Nacht ist die Lage in Marokko so kritisch geworden, wie sie es bisher noch nicht gewesen ist: Nicht nur, daß die Franzosen in größter Bedrängnis sind, auch der Sultan sieht sein Leben und seinen Thron ernstlich gefährdet. Sein Bruder **Muley Hafid**, der als sein Statthalter in Marrakesch sitzt, hat sich zum Sultan ausrufen lassen und macht mit den aufständischen Stämmen gemeinsame Sache wider die Franzosen und **Abdul Aziz**. Unabsehbare Kämpfe scheinen gewiss.

— Amerika. Präsident **Roosevelt** hat seine in der letzten Zeit mehr und mehr hervorgetretene Abneigung gegen die **Trusts** von neuem durch eine Rede betätigt, die er in Provincetown bei der Grundsteinlegung eines Denkmals zur Erinnerung an die Landung der englischen Separatisten, der sogenannten Pilgerväter, vor 300 Jahren, hielt. Der Präsident führte hierbei folgendes aus: Immer mehr mache sich in den Vereinigten Staaten der Wille geltend, daß niemand große Vermögen vermittlest besonderer Privilegien oder unrechtlicher Handlungen ansammeln solle. Er befürworte ein nationales Korporationsgesetz für Körperschaften, die an dem Handel zwischen den Einzelstaaten beteiligt seien. Inbezug auf die Regelung des Geschäftsbetriebes der Eisenbahngesellschaften sei bereits ein größerer Fortschritt zu verzeichnen, aber es dürfe kein Stillstand eintreten. Die Regierung müsse die Eisenbahngesellschaften in derselben Weise beaufsichtigen und überwachen wie die Nationalbanken. Nach seiner Ansicht werde es schließlich dahin kommen, daß die Regierung Gesetze schaffen müsse, nach denen zweckmäßige geschäftliche Kombinationen gestattet sind, die mit voller Offenheit gebildet und von Regierung und Parlament gutgeheißen seien. Das Ziel der Regierung sei, etwas Wirkliches zu finden, um die Verurteilung von Trustleuten der strafrechtlichen Verfolgungen sicher zu stellen. — Nach einer Meldung der Frankfurter Zeitung aus New-York setzte die Utilities-Kommission scharfe Bestimmungen gegen die Ueberkapitalisation sowie die Verschmelzung öffentlicher Betriebe fest.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 23. August. Am Mittwoch abend fand in Saale des Feldschlösschens hier eine von etwa 250 Personen und zwar zu $\frac{2}{3}$ von auswärtigen Anhängern der Kandidatur **Bauer** besuchte Versammlung statt, zu der die Herren **Langhammer** aus Chemnitz und **Bauer** aus Aue sich hören ließen. Herr **Alf. Hertel** hier eröffnete die Versammlung mit einem Hoch auf **Se. Maj. den König**.

— Er berührte sodann das Abkommen mit **Aue, Dr. Kresshmar**s Verhalten verurteilend, behauptete Mangel an Sympathien für eine Bürgermeister-Kandidatur und meinte, die Einladung der Liberalen nach **Aue** zur Besprechung einer liberalen Kandidatur sei ihm eine Erlösung gewesen. Da Eiben-

stock dort einen liberalen Kandidaten nicht habe präsentieren können, aber auch später nach Ablauf einer Frist nicht, sei nun Herr **Bauer-Aue** aufgestellt worden, den man von industrieller und liberaler Seite unterstützen müsse. Herr **Langhammer**, der nun das Wort erhielt, erklärte mit viel Selbstgefühl und Selbstgefälligkeit, er sei gekommen, aufzuklären und liberale Gesichtspunkte zu vertreten. Indem er die Notwendigkeit, daß die liberalen Gruppen sich vereinigen, betone, bedauere er gleichzeitig, daß er ohne Unterstützung der liberalen Gruppe hier auftreten müsse, die sich eigentlich nur zusammengetan habe, um die konservative Kandidatur **Hesse** zu stützen, eine Bestimmung, die nicht politisch-ethisch sei und von der Gesamtpartei auch dahin gewürdigt werde, insofern die Ortsgruppe nie und nimmer in der Partei aufgenommen werde. Für diese Ortsgruppe habe nach der Ordre der Gesamtpartei nur die liberale Kandidatur **Bauer** in Frage kommen dürfen, welche allerdings Herr **Dr. Kresshmar-Aue** unerbörlicher Weise als schädlich hingestellt habe. Da die konservative Sache im Kreise nicht mehr ziele, so betonten die Konservativen, um für sich etwas vorzubringen, die Lokalinteressen. Darin liege ein Gebundensein für die Kandidaten, welches sich mit der Pflicht eines Abgeordneten nicht vertrage, der Aufträge für die Ausübung seines Mandats nicht empfangen dürfe. Ferner verdächtige man Herrn **Bauer** als linksnationalliberal. Linksnationalliberale kenne er nicht. Es gebe nur eine geschlossene nationalliberale Partei. Dagegen sei die konservative Partei gespalten, auch im hiesigen Wahlkreise. 2 konservative Bürgermeister ständen sich als Landtagskandidaten gegenüber. Wahrscheinlich huldige der eine **Wehnert**, der andere **Beutler-Gravelius**. Die Konservativen schädigten sich selbst. **Beutler** habe selbst in seinem Programm auf die Mißstimmung gegen die Konservativen wegen Begünstigung der Landwirtschaft hingewiesen, während **Legation** v. **Rostig-Wallwitz** eine Nebenregierung der Konservativen festgestellt habe. Die Reform der I. Kammer hätten die Konservativen auch verhindert und ihre Absichten hinsichtlich des Wahlrechts verdunkelt. Sie wollten unter Verfündigung am Volke das 68er Wahlrecht mit erhöhtem Zensus einführen. Da sollte das Volk Vertrauen haben. Herr v. **Rostig-Wallwitz** werde wohl im Geheimen sein mannhafes Vorgehen büßen müssen, aber recht habe er mit der Nebenregierung, das könne er — **Langhammer** — an vielen Beispielen beweisen. So habe **Wehnert** bei Tafel, als Herr von **Megisch** weggegangen worden wäre, sich gerührt, daß er mit seiner Meinung nicht hinter dem Berge gehalten und sie des öfteren durchgesetzt habe. Das beste Beispiel biete aber die **Sabewiger** Nebenbahn, welche für 6-7 Millionen lediglich auf Betreiben einiger Großgrundbesitzer hin gebaut worden sei. — Vor Abschluß der Handelsverträge habe ferner Herr v. **Megisch** betont, die sächsische Regierung werde die Industrie, auf deren Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen sei, im Bundesrate nachdrücklich vertreten. Dann sei es aber doch anders gekommen; doch wohl unter Einwirkung der Nebenregierung. — Von diesen sog. Belegen der Nebenregierung wandte sich Herr **Langhammer** der Mittelstandsbewegung zu, die er abfällig als Werkzeug der konservativen Partei kritisierte. Sie verlange vor allem die Umsatzsteuer gegen Konsumvereine und Warenhäuser. Sogar aus konservativen Kreisen würde diese Steuer bekämpft und Breußen, welches als Beispiel für ihre gute Wirkung angeführt werde, habe zwar weniger Warenhäuser gezeitigt unter der staatlichen Umsatzsteuer, dagegen sei der Umsatz der verbliebenen Warenhäuser erheblich gestiegen. In den sächsischen Städten, wo die Gemeinden sie eingeführt hätten, habe sie sich auch nicht bewährt. Sie schade aber der Industrie. Herr **Langhammer** schloß endlich mit einer Empfehlung des Kandidaten **Bauer**. Letzterer behandelte in ruhiger, sachlicher Weise die bekannten Landtagsvorlagen und meinte, daß ein Industrieller in den Landtag gehöre. — In der Debatte ergriff zunächst Herr **Hesse** das Wort. Die Ereignisse bisher, welche die Wahl

bauung einer Friedhofskapelle mit Einbau einer Totenhalle für das Jahr 1908 in Aussicht genommen.

— **Schönheide.** Am vorigen Sonntag wurde von einem hiesigen Pilz-Sammler am Fuße des Ruhberges eine Haselotter von 62 cm Länge getötet. Beim Öffnen derselben kamen 12 Stück Junge zum Vorschein. Sämtliche Tiere wurden auf hiesigem Gemeindeamt vorgezeigt.

— **Dresden.** Se. Majestät der König stattete am Mittwoch den Orten Radeberg, Großröhrsdorf und Pulsnitz einen Besuch ab. Sowohl von den Gemeinden als auch von Privatleuten wurden wiederum gemeinnützige Stiftungen errichtet, deren Gesamtbetrag sich auf 66000 Mark stellt. In Pulsnitz wurde ein König-Albert-Denkmal eingeweiht. Als der König in Radeberg vor der Superintendentur vom Superintendenten Kaiser an der Spitze der Geistlichkeit der Ephorie begrüßt wurde, erwiderte er: „Ich danke Ihnen, Herr Superintendent, für die freundliche Begrüßung. Ich freue mich immer, wenn ich mit den Herren zusammenkomme. Wir sind aufeinander angewiesen und müssen zusammenhalten. Sie müssen aber zu mir Vertrauen haben! Sie wissen doch, daß ich es gut meine mit der evangelisch-lutherischen Kirche, und Ihr Gebet muß mir zur Seite stehen!“

— **Dresden, 20. August.** Die Berliner Museumsdiebstähle haben Schule gemacht. In der vergangenen Nacht ist im Dresdener königlichen Mineralogisch-geologischen Museum ein schwerer Einbruch verübt worden. Der Täter wurde von Museumswärtern überrascht und verließ fluchtartig barfüßig das Museum. Er hat einen Strohhut zurückgelassen. Man nimmt an, daß der Verbrecher aus Berlin stammt. Die Berliner Kriminalpolizei wurde sofort von dem Einbruch verständigt. Obwohl der Museumsdieb mitten in seiner Tätigkeit überrascht wurde, hatte er doch eine reiche Beute davongetragen. Es sind in seine Hände gefallen: 33 lose Diamanten bis zur Größe einer starken Erbse, acht mittelgroße Stücke gediegenen Goldes, viele wertvolle Edelsteine, besonders Saphire und Smaragden, Platin, Iridium und Iridosmium. Die Glaslästen waren sämtlich zerbrochen worden. Die Dresdener Kriminalpolizei hat auf die Ermittlung des Täters eine hohe Belohnung ausgesetzt. Sämtliche Dresdener Juwelierläden wurden heute von Kriminalbeamten überwacht. Iridium, das auch gestohlen

wurde, ist ein sehr spärlich vorkommendes, dem Platin ähnliches Metall. Seine Farbe ist weiß, zwischen der des Silbers und des Zinns. Es ist noch teurer als Platin. Das Iridosmium ist eine Verbindung von Osmium und Iridium. Das mineralogisch-geologische Museum ist neben anderen wertvollen Sammlungen in dem bekannten Dresdener Zwinger untergebracht und mit dem prähistorischen Museum vereinigt.

Wettervorhersage für den 24. August 1907.
Meist trocken aber ziemlich trübe, mäßige Westwinde, Temperatur nicht erheblich geändert.

Platzmusik am Sonntag, d. 25. August, von vorm. 1/12 Uhr ab auf dem „Postplatz“

- 1) Choral „Wer nur den lieben Gott läßt walten.“
- 2) Ouverture „Die Stämme von Portici“ v. Surab.
- 3) „O du wunderschöne Marienzeit“, Lied für Trompete v. Wiggert.
- 4) „Der Humorist“, Potpourri v. Curtz.
- 5) „Barataria-Marsch“ v. Rompf.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibensloß vom 18. bis 24. August 1907.

Aufgehoben: 67) Ernst Emil Lippold, Seidenschneiderei hier, ehel. S. des Gustav Adolf Lippold, ans. Bk. und Schuhmachers hier mit Marie Meta Bleichschmidt hier, ehel. T. des Heinrich Albert Bleichschmidt, ans. Bk. und Maurers hier. 68) Hans Emil Köhner, Seidenschneiderei hier, ehel. S. des Carl Hermann Köhner, ans. Bk. und Oekonomens hier mit Marie Helene Köhner hier, ehel. T. des Friedrich Wilhelm Köhner, ans. Bk. und Instrumentenschleifers hier. 69) Anton Hannawald, Handarbeiter hier, S. der Maria Hannawald in Sauerlach mit Anna Wartha Hüttel hier, ehel. T. des Heinrich Rudolf Hüttel, Handarbeiters hier. 70) Carl August Heuter, Gutbesitzer hier, ehel. S. des Carl Gottlieb Heuter, Gutbesitzer hier mit Marie Wilha Strobel in Niederchlesna, ehel. T. des Carl Christian Ewald Strobel, Gutbesizers in Löhnitz.

Gestraft: 49) Curt Wilhelm Reichner, Mühlenarbeiter hier mit Emilie Louise Pauline Sophie geb. Langer hier. 50) Otto Franz Jekle in Plauen mit Frieda Clara geb. Seyer hier.

Gestraft: 212) Erich Kurt Reiz, 213) Emma Ella Wappler 214) Max Erhard Behold, unehel. 215) Günter Helmut Reinoldsdorf, unehel. 216) Otto Alfred Stemmeler, 217) Elisabeth Hildegard Stölzel, 218) Helwig Helene Weß, 219) Martha Helene Stediglich, unehel.

Gestorben: 156) Max Otto, S. der Olga Frieda Dorbach hier, 4 M. 7 T. 187) Carl Gottlieb Knoch, Bahnarbeiter hier, ein Ehepaar, 46 J. 6 M. 20 T. 158) Martha Brunhilde, ehel. T. des Max Arno Faustein,

Musterzeichners hier, 6 M. 27 T. 159) Elisabeth Hildegard, ehel. T. des Georg Gottlieb Stölzel, Buchbinders hier, 2 T.

Am 13. Sonntag nach Trinitatis.
Vorm. Predigt: Apostel, 14. 11-22. Pfarrrer Gebauer. Die Beichtrede hält derselbe. Nachm. 1 Uhr: Unterredung für die Jünglinge der letzten drei Jahrgänge. Derselbe.

Kirchennachrichten aus Schönheide.
Dom. III. post Trinit. (Sonntag, den 25. August 1907.)
Preis 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl, Pfarrrer Wolf. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pastor Gerlach. Vorm. 11 Uhr: Unterredung mit der konfirmierten Jugend, Pfarrrer Wolf.

Neueste Nachrichten.
(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— **München, 23. August.** Die Blätter melden: Der bekannte Landschaftsmaler Professor Albert v. Daur, früherer Präsident der Münchener Künstlergenossenschaft, ist gestern in Unterammergau gestorben.

— **Warschau, 22. August.** (Privattelegramm.) Im Laufe der verfloffenen Nacht und während des Tages wurden etwa 60 Personen aus den Kreisen der Intelligenz verhaftet.

— **Tromsø, 23. August.** Der Fürst von Monaco ist gestern abend mit seiner Jacht „Prinzessin Alice“ hier eingetroffen.

— **Pau, 22. August.** (Dep. Baffes-Pyrenées.) Der König und die Königin von Spanien sind heute hier eingetroffen und werden morgen nach Gauderets, Dep. Hautes Pyrenées, weiterreisen.

— **London, 23. August.** Nach einer Zeitungsmeldung aus Alkazar vom 21. hat die Mahalla El Meranis am Montag Raifuli angegriffen. Dieser schlug die Mahalla zurück, welche sich in Unordnung aus dem Lande der Hmaß zurückzog. Ferner wird vom 22. aus Tanger von gut unterrichteter Seite gemeldet, daß alle Europäer Fez verlassen haben um sich nach der Küste zu begeben.

**1000 mal haben Sie's schon gelesen,
1000 mal haben Sie's schon gehört,**

daß Kathreiners Malzkaffee der beste Malzkaffee ist. Aber haben Sie ihn auch schon einmal probiert? Wenn nicht, so tun Sie es gleich, dann werden Sie sich davon überzeugen, daß er der reinste, ausgiebigste und im Geschmack kaffeeähnlichste Malzkaffee ist, der alle seine Nachahmungen an Genusswert weit übertrifft. Nur echt in geschlossenem Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und mit der Firma „Kathreiners Malzkaffee-Fabriken“.

Wollen Sie gut und billig rauchen?



Probe 100 Matador und 100 gute bis feinste Cigarren in 10 Sorten zusammen mit Porto für nur 4,50 M. per Nachnahme. Garantie: Umtausch oder Rücknahme, daher kein Risiko. Bitte die günstige Gelegenheit zu benutzen und zu bestellen bei P. Pokora, Cigarren-Fabriken, Neustadt, Westpr. N. 91 A.

Ein größeres neues Haus
in Schönheide, passend zu jedem Geschäft, elektrisches Licht und gutes Wasser im Hause, ist veränderungs- halber preiswert zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Mit Gegenwärtigem gestattet sich der Unterzeichnete ganz ergebenst anzuzeigen, daß er am 15. August d. J. ein Vermessungs- und Ingenieur-Bureau (Konturbureau) in Schönheide („Bernhardstetter“) eröffnet hat und erlaubt sich die geehrten Interessenten auf untenstehende Annonce aufmerksam zu machen.
Schnellste Bedienung und sauberste Ausführung wird zugesichert.

Vermessungs- und Ingenieur-Bureau
von
B. Köhler,
staatlich geprüfter und vereideter Feldmesser.
Ingenieur für Straßenbau und Kulturtechnik,
Schönheide („Bernhardstetter“).
empfiehlt sich zur
Anfertigung aller Vermessungsarbeiten,
wie: Stadt-, Flur- und Gutsvermessungen, Aufstellung von Bebauungs- und Verschleifungsplänen, Parzellierungsprojekten, Nivellements, Forarbeiten für Straßen-, Wasser- und Eisenbahnbauten, Kanalisierungen, Dismembrationen, Grenzfeststellungen, Zusammenlegungen, Erdmassenberechnungen, sowie aller kulturtechnischen Arbeiten, wie Drainagen, Entwässerungs-, Bewässerungs- und Stau-Anlagen, Schlagenteilungen von Feldern u. dergl. zu realen Preisen.

Der geehrten Einwohnerschaft von Eibensloß und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Platze, Poststraße, im Maschinenhaus der Firma A. L. Unger Söhne eine
Bau-Schlosserei
errichtet habe.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle die mir gütigst zugeteilten Arbeiten in der besten und schnellsten Weise zu billigsten Preisen auszuführen.
Indem ich bitte, mein Unternehmen gestl. unterstützen zu wollen, empfehle ich mich
Mit Hochachtung
Willy Schubert.

Witeffer u. andere Haut-unreinigkeiten werden beseitigt durch die **Zerpineol-Seelen-Seife.**
D. R. G. Nr. — 50 Pf. per Stück.
H. Lohmann, Eibensloß.

Dr. Oetker's Vanille-Pudding Pulver

Zacherlin



Wiesch nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich staunenwert gegen jede Insektenplage.
Es ist niemals in der Dose, sondern nur in Flaschen zu kaufen:
in Eibensloß bei H. Lohmann, Drogerie in den Orten der Umgegend überall dort, wo Zacherlin-Flaschen ausgehen.

Wäschmangeln
(Drehrollen) f. Mangelstüben u. Private, neu-este 8 1/2 ft m., selbsttätig umdrehend, Wäsche herrlich glättend, beste Veranlung v. Lokal u. Ortelung einer gut. Rente, liefert billigst unt. langjähr. Garantie die große Spezialfabrik
Firma F. Paul Thiele, Albrechtstr. 66
Chemnitz
Niederlager: Innere Klosterstraße 21, Fabrik: Reichenbrand-Chemnitz, Cellarstr. 10, Zuleitend mit goldenem Medaillen prämiert. Bei Anfragen bitte genau zu adressieren.

Ein größeres, elegant möbl. heizb. Zimmer mit sep. Eingang ist von einer Beamtenwitwe als
Garçonlogis
sofort oder später zu vermieten.
Näheres Bergstraße 5, I.

Einen ganz erfahrenen älteren
Mustersticker
an gute, Maschine zu Extralöhnen sucht
W. Ziegler & Co.

Fette Gänse, Enten, Lebende Karpfen
empfiehlt **Max Steinbach.**

Eine gutgehende
1/4 = Stiefmaschine
ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Für die überaus zahlreichen Geschenke und Gratulationen zu unserer Silbernen Hochzeit lagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.
Emil Bauer u. Frau geb. Tittus.

Keinen Husten
mehr bekommt man nach dem Gebrauch von **Waltgott's vorzüglich wirkenden Eucalyptusbons.** Allein echt in P. a 25 u. 50 Pf. bei **E. Eberlein.**

Neue Molkerei in Bayern hat feinste
Centrifugen-Butter zu verb. geg. Kassa.
Gesuche unter **L. L. 5256** an Rudolf Mosse, Leipzig.

Richard Hunger's höchstberühmter
Tiroler Alpenkräutertee
zu haben in der **Eibensloßer Apotheke.**

Eine **Bohn- u. Schlafstube** mit Bodenammer ist per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten.
Poststraße 7.

Raum
für 1 Stiefmaschine wird sofort zu mieten gesucht. **Hermann Bodo.**

Sticker
g e s u c h t.
Neugasse 2.

Blendend weisse



Eifenbein-Seife

Suche sofort oder später
Raffhunde und Ziegen
zu kaufen. Off. mit billigstem Preis an **C. Schellenberg, Kirchberg i. S.**

Silbe b. Blutstock. Nimmann, Hamburg, Ranzelstr. 40.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hooek, Lehrerin Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Kaufe Stadt- oder Landgasthof mit Oekonomie, wenn auß. 6000 M. baar n. kl. Wohnhaus in Zahl. gen. wird. Off. erb. unt. **M. F. 3333** postlag. **Verdan.**

Naturheilverein.

Oeffentl. Damen-Vortrag!

Im Saale des „Deutschen Hauses“ findet
Sonntag, den 25. August 1907, nachmittags 3 Uhr
 ein wichtiger und interessanter Frauen-Vortrag statt.
 Rednerin: Frau **Anna Köhler**, Naturheilkundige in Zwickau i. S.
Thema: Können nicht die meisten Unterleibsoperationen vermieden werden.
 Im Interesse aller Damen können wir diesen Vortrag nur bestens
 empfehlen und laden zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein.
 Der Vorstand des Naturheilvereins Eibenstock.
 Eintrittspreis 30 Pfg. Kinder haben keinen Zutritt. Mitgliedsfrauen frei.
 Anmeldungen werden angenommen. — Gleichzeitig machen wir auf
 unseren nächsten Herren-Vortragsabend aufmerksam. D. Ob.

Kegler-Verband Eibenstock, Schönheide und Umgebung
 (im sächsischen Keglerbunde).

I. Grosses Geld-Preiskegeln

Im Hotel „Bayrischer Hof“ in Schönheide.
Sonnabend, den 31. August von 4 Uhr nachm. bis 12 Uhr abends,
Sonntag, „1. Septbr. „ 11 „ vorm. „ 12 „ „
Montag, „ 2. „ „ 4 „ nachm. „ 12 „ „
Sonnabend, „ 7. „ „ 4 „ nachm. „ 12 „ „
Sonntag, „ 8. „ „ 11 „ vorm. „ 12 „ „
Montag, „ 9. „ „ 4 „ nachm. „ 12 „ „

Von 16 Holz an wird gewertet.
 Karte (3 Burt in die Bollen) 50 Pfg.
 I. Preis Mt. 150, II. Preis Mt. 100, III. Preis Mt. 70, IV. Preis Mt. 50,
 V. Preis Mt. 35, VI. Preis Mt. 15.
 Zu zahlreicher Beteiligung ladet alle Regelbrüder freundlichst ein
Kegler-Verband Eibenstock, Schönheide u. Umgebung.
Guido Helmhold, Verbands-Vorf.

Vorläufige Anzeige!

Der große südafrikanische

Buren-Zirkus

trifft in den nächsten Tagen ein und gibt auf dem Neumarkt
große Vorstellungen.
42 Personen. 25 Pferde. 15 Transportwagen.
 Weitere Bekanntmachungen durch Plakate und Inserate.

„Bioglobin“

D. R. P. 174 770.
 ärztlich empfohlenes, blutbildendes,
 nervenstärkendes, weinartiges Getränk
 von vorzüglichem Wohlgeschmack.
 Appetitanregend. Leicht verdaulich.
 Die Flasche, 1/2 Liter Inhalt, 2 Mark.
 Zu haben in der **Apothek.**

Gebrüder Helbig,

Eisenwaren-Handlung
 empfehlen zu solidesten Preisen:
Aussak-, Doppel-, Regulier-,
Dauerbrand-Ofen, Kochherd,
 etc. Ferner Waschtisch, Feuer-
 türen, Essenshocker, Ausgüsse,
 Bleirohr, Dachfenster, Schorn-
 steinaufsätze, Dachpappe, Dach-
 lad, Nägel, I-Träger, Zement,
 Gyps etc.
 Eiserne Kinderbettstellen
 Complete Badeeinrichtungen
 Eisschränke etc. etc.

Achtung!

Verkaufe Sonnabend auf dem
 Markt **italienische Weintrauben**
 à Pfd. 32 Pfg., in Körben à Pfd.
 25 Pfg., **Birnen** 2 Pfd. 25 Pfg.,
Senf- und Salatgurken à Pfd.
 75 Pfg., **Sartische** 4 Stk. 10 Pfg.,
Kartoffeln, nicht brandig, 5 Pfd.
 30 Pfg.
 Hochachtung
M. Kluge.

Tiroler Königsäpfel,

Kaiserbirnen, Birsche, Pfau-
men, Tomaten, Weintrauben,
 einen großen Posten **Weizen- und**
Nettschirnen, passend zum Ein-
 legen, sowie noch andere gute weiche
 Sorten, **Gravensteiner Kapsel**,
 hochfein, **Lachs im Aufschnitt**,
vieler Pörlinge, diverse Tafel-
säfte, stets frisch, **Quart** empfiehlt
Allne Günzel.

Ein freundliches Garçon-Logis

sofort zu vermieten. Bürgergarten.
 NB. Mehrere **Weiß- und Rot-**
weinflaschen sind preiswert dort-
 selbst abzugeben.

Möbel

Ottomanen von 45 M.
 Sofas „ 35 „
 Bettstellen m. Matrassen „ 32 „
 Kleiderschränke „ 28 „
 Sofaische „ 19 „
 an, sowie alle anderen Möbel zu
 billigsten Preisen empfiehlt
Möbelgeschäft
Fr. Matouschek,
 Neugasse 4.



Wäsche-Direktoren

Zuschneider

wie alle Angehörige der Wäsche-
 Branche finden Fachartikel, Abbild.
 etc. und viel Stellenangebote in
 der „Dtsch. Leinen- u. Wäsche-Ztg.“
 Bei der Post oder direkt von Biele-
 feld viertelj. frei Haus nur 1 Mt.

B.-Cl. „Saxonia“.

Sonntag, den 25. August findet im Saale des „Deutschen
 Hauses“ unser
IV. Stiftungsfest
 statt, bestehend in **Konzert, Theater, Reigen- und Kunstfahrten**,
 ausgeführt von **Georg Wölfel** und **Mar Richter**, 19 und 5 Jahre alt,
mit darauffolgendem Ball.
 Einen genußreichen Abend versprechend, ladet hierzu alle Freunde und
 Gönner des Radfahrsports freundlichst ein
Der Vorstand.
Anfang 9 Uhr.
 Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg.
 Karten im Vorverkauf sind zu haben in den Feiseurgeschäften von
Ch. Döring, P. Groß und im **Saalkol.**



Gustav Beger,

Ofensetzerstr.
Eibenstock, Adbestraße 8
 empfiehlt sich einem geehrten Publikum von
Eibenstock u. Umgebung zur Ausführung aller
 ins Fachschlagenden Arbeiten als:
Aufstellen, Reparieren und Umsetzen aller
 Arten **Ofen.**
 Arbeiten unter Garantie prompt u. sorgfältig.
 Lieferung erstklassiger
Reißner Küchen-, Zimmer- und
Transportabler Ofen,
 sowie **Kieseln- Wandverkleidungen.**
Reichhalt. Lager Eibenstock,
Schulstrasse 7.

Bekanntmachung.

Die Benutzung des vom **Sofa-Eibenstocker** Fußwege abweigenden,
 nach **Zimmerlanger** längs der Grenze des **Sofaer Staatsforstrevieres**
 (Abt. 63) führenden Weges, wird — soweit es sich nicht um die Abfuhr
 von Forstprodukten aus dem **Sofaer Staatsforstreviere** handelt — verboten.
 Zuwiderhandlungen werden bestraft.
Blauenenthal, am 21. August 1907.

Die Gutsverwaltung.

Wer gesundheitshalber oder aus Sparsamkeit Kaffee vermeiden
 will, trinke:
Schwenke's Kornkaffee.
 Im Geschmack wie Bohnenkaffee, nur gesünder und billiger;
 25 Gr. auf 1 Liter = 4 Tasse etwa 1/2 Pf. Besonders für
 Herz-, Nerven- und Magenleidende ärztlich empfohlen. Nur
 echt in Originalpackung mit Mohr. Probe gratis. Zu haben
 bei: **Robert Wendler** und **Emil Zeuner, Eibenstock.**
Radebeul. Feigenkaffee-Fabr. Bernh. Schwenke, Radebeul.



Eibenstocker Bank

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein

empfiehlt sich zur
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Bareinlagen gegen Ver-
zinsung zu den besten Tagessätzen.
Vermietung von Tresorfächern
 unter eigenem Verschluss der Mieter.
 Fachmiete pro Jahr 15 Mark, für 2 Monate 3 Mark.

Versteigerung.

Am Montag, den 26. August 1907, von nachm. 2 Uhr an
 gelangen durch den Unterzeichneten in der „Centralhalle“ hier ein größerer
 Posten (ca. 320 Stück) verschiedene **neue Stroh- und Filzhüte**, darunter
 solche für junge Leute und für Männer, sowie auch für Kinder freiwillig
 um das Meistgebot gegen Barzahlung zur Versteigerung.
 Die zur Versteigerung gelangenden Artikel liegen zum Versteigerungs-
 termine den Mietern von mittags 12 Uhr bis zum Beginne der Versteiger-
 ung im Auktionslokale zur Besichtigung aus.
 Erstehungslustige ladet ergebenst ein
Rudolf Weiss.

Die Bleidorn-Fädelsmaschine

einfach, stabil, mit reichlichem Zubehör, sofort ab Lager lieferbar, 3 Tage
 Probezeit ohne Anzahlung, empfiehlt
H. Klemm.

Tolles Zahnweh

beseitigt sofort gef. gesch. „**Jehol**“.
 Karton mit Flasche und Gebrauchs-
 anweisung 30 Pfg.
 Zu haben in Drogerie **H. Loh-**
mann und bei den Friseurern **Theo-**
dor Döring, Paul Gross, Hein-
rich Scholz.

Einzig

schön ist ein gutes, reines Gesicht, rosiges,
 jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche
 Haut und blendend schöner Teint.
 Alles dies erzeugt die echte
Stedenpferd-Pilienmilchseife
 v. **Bergmann & Co., Radebeul**
 mit Hauptniederlage:
 à St. 50 Pf. bei: **H. Lohmann, Drog.**

Jede Schneiderin

findet
 grösste Vor-
 teile
 beim Ein-
 kauf von
 Waren aus
 unserm Ver-
 band.
C. G. Seidel,
Eibenstock.

Tüchtige Maurer

werden für andauernde Arbeit (Stun-
 denlohn 42—45 Pfg.) gesucht.
Baumeister Eichler,
Rittweida i. S.

Ein Selbstspanner-Tesching

ist billig zu verkaufen.
Bretgasse 2.

Arbeiter

zu höchsten Accord- und Stunden-
 löhnen in dauernde Beschäftigung ge-
 sucht. **Pappenfabrik Zimmersacher.**
Christian F. Ficker

Einige ältere tüchtige

Stickmädchen

suchen für sofort
Kunz & Dörfel.

Blusen.

bestickt, aller Art, sucht H. **Planauer**
 Versandgeschäft mitzuführen. Be-
 drängte Kollekt. event. H. **Komm-**
Lager erwünscht. Beste Referenz.
 30 Tage Kasse. W. Off. unt. F. Z.
798 an die Exped. des „**Bögl.**
Anzeigers“, **Blauen** erbeten.

Frische Bohnen,

Stauden: Salat, Rhabarber-
Stengel, Einlege-Kräuter em-
 pfeht **Wagner's Gärtnerei.**

Patentanwaltsbureau

SACK-LEIPZIG Brühl
Besorgung u. Verwertung.

A. S. Militär-Verein

Eibenstock.
 Sonntag, den 25. August, nachm.
 von 3—5 Uhr **Einzahlung.**
Der Vorstand.

Kirchenchor.

Bei günstigem Wetter Sonntag
Ausflug mit Damen nach
Hautendorf. Abmarsch 1/2 Uhr
 vom Neumarkt.

Gasthof zum Eisenhammer,

Neidhardtsthal.
 Sonntag, den 25. August
Kaffee-Kränzchen,
 wozu freundlichst einladet
O. Brunne.

Hierzu eine Beilage und ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

